

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage .....	V
Literatur .....	XV

## § 1 Der Pflichtteil – „Notanker“ des Enterbten und finanzielle „Geißel“ des Erben

I. Die Ursachen für den Pflichtteilsstreit .....	1
II. Verfassungsmäßigkeit des Pflichtteilsrechts .....	3
III. Pflichtteilsfreundliche Rechtsprechung des BGH .....	4
IV. Die Reform des Pflichtteilsrechts .....	5

## § 2 Pflichtteilsreduzierung mittels lebzeitiger Rechtsgeschäfte

I. Verbrauch oder Verzehr des späteren Nachlasses .....	7
II. Nachlassminderung durch Verbindlichkeiten .....	7
1. Begründung von Nachlassverbindlichkeiten .....	8
2. Ungewisse und unsichere Verbindlichkeiten .....	8
3. Konfusion .....	8
III. Der Verzichtsvertrag im Erbrecht .....	9
1. Der Pflichtteilsverzicht .....	10
a) Der umfassende Pflichtteilsverzicht .....	10
b) Der beschränkte Pflichtteilsverzicht .....	10
2. Der Erbverzicht .....	12
3. Inhaltskontrolle von Erb- und Pflichtverzichtsverträgen .....	14
4. Der Zuwendungsverzicht .....	15
5. Erb- und Pflichtteilsverzicht gegen Abfindung .....	16
6. Auswirkungen des Pflichtteilsverzichts auf den Geschiedenenunterhalt .....	17
IV. Pflichtteilsreduzierung durch lebzeitige Zuwendungen des Erblassers .....	17
1. Die ergänzungspflichtige Zuwendung .....	19
a) Der Schenkungsbegriff iSd § 2325 BGB .....	19
b) Rechtsgültigkeit der Schenkung .....	21
c) Der „enge“ Erblasserbegriff .....	21
2. Vermeidung einer ergänzungspflichtigen Schenkung .....	22
a) Vereinbarung von Gegenleistungen .....	22
b) Pflicht- und Anstandsschenkungen zur Pflichtteilsvermeidung .....	24
c) Die Ausstattung zur Pflichtteilsvermeidung .....	25
d) Die „ehebedingte Zuwendung“ zur Pflichtteilsvermeidung? .....	25
e) Der Voraus zur Pflichtteilsvermeidung .....	27
f) Die Lebensversicherung zur Pflichtteilsvermeidung .....	27
g) Zuwendung an Stiftung zur Pflichtteilsvermeidung? .....	30
h) Zuwendung eines landwirtschaftlichen Betriebes .....	30
3. Die Ausschlussfrist beim Pflichtteilsergänzungsanspruch .....	31
a) Beginn der Zehn-Jahresfrist .....	31
b) „Pro-Rata“-Lösung beim Pflichtteilsergänzungsanspruch .....	32
c) Fallgruppen zum Fristbeginn .....	32
4. Die Bewertung ergänzungspflichtiger Schenkungen .....	38
a) Das Niederwertprinzip .....	38
b) Bewertung eines Nießbrauchvorbehalts .....	40
c) Bewertung von Pflegeleistungen .....	42
d) Bewertung einer Leibrente .....	43
e) Bewertung eines Rückübertragungsvorbehalts .....	44
5. Gläubiger des Pflichtteilsergänzungsanspruchs .....	44

a) Keine „Doppelberechtigung“ des Pflichtteilsgläubigers .....	44
b) Der Pflichtteilergänzungsanspruch des Erben .....	44
6. Schuldner des Pflichtteilergänzungsanspruchs .....	46
V. Pflichtteilsreduzierung durch Anrechnung und Ausgleichung von Vorempfängen .....	46
1. Ausgleichung von Vorempfängen auf den ordentlichen Pflichtteil gem. § 2316 BGB .....	47
2. Exkurs: Ausgleichung von Vorempfängen bei gesetzlicher Erbfolge .....	48
a) Die Arten der Vorempfänge .....	48
b) Ausgleichung besonderer Leistungen eines Abkömmlings .....	48
c) Die Berechnung der Ausgleichung .....	49
3. Anrechnung von Zuwendungen auf den Pflichtteil .....	49
a) Voraussetzungen einer Pflichtteilsanrechnung gem. § 2315 BGB .....	49
b) Die Berechnung der Anrechnung gem. § 2315 BGB .....	51
4. Anrechnungs- und ausgleichungspflichtige Vorempfänge gem. § 2316 Abs. 4 BGB .....	52
5. Anrechnung von Vorempfängen auf den Pflichtteilergänzungsanspruch gem. § 2327 BGB .....	52
a) Voraussetzung der Anrechnung gem. § 2327 BGB .....	52
b) Die Berechnung der Anrechnung gem. § 2327 BGB .....	53
6. Flucht in die Pflichtteilergänzung .....	54
VI. Exkurs: Pflichtteilsvermeidungsstrategien und Sozialhilferegress .....	55
1. Lebzeitige Zuwendung und Sozialhilferegress .....	56
a) Rückforderung wegen Verarmung des Schenkers .....	56
b) Umfang und Inhalt des Rückforderungsanspruchs .....	56
c) Einwendungen des Beschenkten .....	56
2. Erbfall und Sozialhilferegress .....	57
a) Ausschlagung der Erbschaft durch den Sozialhilfeempfänger? .....	57
b) Zugriff des Sozialhilfeträgers bei Testamentsvollstreckung oder Vorerbschaft? .....	57
c) Ausschlagung durch den Sozialhilfeträger bei Beschränkung der Erbschaft? .....	57
d) Zugriff des Sozialhilfeträgers auf einen Vermächtnisanspruch? .....	57
e) Zugriff des Sozialhilfeträgers auf einen Pflichtteilsanspruch? .....	58

### § 3 Pflichtteilsoptimierung durch familienrechtliche Gestaltungen

I. Güterstandswechsel .....	59
1. Pflichtteilsquotenoptimierter Güterstand .....	61
a) Pflichtteilsquote bei Zugewinnngemeinschaft .....	61
b) Pflichtteilsquoten bei Gütergemeinschaft .....	63
c) Pflichtteilsquote bei Gütertrennung .....	63
d) Pflichtteilsquoten im Güterstand der Wahl-Zugewinnngemeinschaft .....	63
e) Tabellarische Übersicht zu den Pflichtteilsquoten von Ehegatten und Kindern .....	65
2. Nachlassschmälerung durch ehevertraglichen lebzeitigen Vermögenstransfer .....	66
a) Begründung einer Gütertrennung mit vorzeitigem Zugewinnausgleich (Gütertrennungsmodell) .....	66
b) Begründung einer Gütergemeinschaft (Gütergemeinschaftsmodell) .....	67
c) Begründung einer Wahl-Zugewinnngemeinschaft mit vorzeitigem Zugewinnausgleich (Wahl-Zugewinnngemeinschaftsmodell) .....	68
3. Nachlassschmälerung durch ehevertragliche Begründung von Nachlassverbindlichkeiten in Gestalt von Zugewinnausgleichsansprüchen .....	68
a) Zivilrechtlich rückwirkende Güterstandsvereinbarung .....	70
b) Pflichtteilergänzungsfestigkeit rückwirkender Güterstandsvereinbarung .....	70
c) Vor- und Nachteile .....	72
4. Schaukelmodelle .....	73

5. Ausschluss des Pflichtteilsrechts durch fortgesetzte Gütergemeinschaft .....	74
a) Pflichtteilsfreier Nachlass des erstversterbenden Ehegatten .....	75
b) Zweck und Rechtsnatur der fortgesetzten Gütergemeinschaft .....	75
II. Ausschalten des Ehegattenpflichtteils mittels Scheidungsantrags .....	76
1. Verlust des Ehegattenpflichtteils .....	76
2. Rücknahme des Scheidungsantrags .....	77
3. Zustimmung des Erblassers zum Scheidungsantrag .....	77
4. Darlegungs- und Beweislast .....	78
5. Bestehen bleibende Rechte .....	78
III. Verringerung der Pflichtteilsquote durch Statusveränderung des Erblassers .....	78
1. Grundsatzüberlegungen .....	79
2. Heirat .....	79
3. Adoption .....	80
a) Minderjährigenadoption .....	80
b) Erwachsenenadoption .....	80
c) Tabellarische Übersicht zur gesetzlichen Erbfolge nach einer Adoption ....	80
d) Hinderungsgründe für eine Adoption .....	81
e) Verfahren .....	83
4. Vaterschaftsanerkennung .....	85
a) Anerkennungserklärung .....	86
b) Wirksamkeit .....	86
IV. Nachlassreduzierung durch unbenannte Ehegattenzuwendungen .....	86
V. Nachlassschmälerung mittels Ausstattungen .....	87
VI. Vermögensminderung aufgrund ehewegatteninnengesellschaftsrechtlichen Ausgleichsanspruchs .....	88

#### **§ 4 Pflichtteilsreduzierung aufgrund von Ausgleichsansprüchen aus Ehegatteninnengesellschaft und Gemeinschaft**

I. Ausgleichsansprüche aus Ehegatteninnengesellschaft .....	91
II. Ausgleichsansprüche aus Gemeinschaft .....	94
III. Risiken und Probleme des Ausgleichsanspruchs aus Gesellschaft und Gemeinschaft im Pflichtteilsrecht .....	96

#### **§ 5 Pflichtteilsreduzierung durch gesellschaftsvertragliche Gestaltungen**

I. Lebzeitiger Vermögensabfluss durch Aufnahme eines neuen Gesellschafters oder Begründung einer Gesellschaft .....	97
1. Persönlich haftender Gesellschafter .....	97
a) Meinungsstand .....	98
b) Auswirkung der unterschiedlichen Auffassungen in der Praxis .....	100
2. Beschränkt haftender Gesellschafter .....	101
II. Vermögensabfluss im Todesfall durch Ausscheiden des Erblassers aus der Gesellschaft .....	102
1. Gesetzliche Folgen beim Tod eines Gesellschafters .....	102
a) Personengesellschaften .....	102
b) Kapitalgesellschaften .....	103
2. Gesellschaftsvertragsklauseln .....	103
a) Personengesellschaften .....	104
b) Kapitalgesellschaften .....	105
3. Gesellschaftsvertragsklauseln und deren Auswirkung auf Pflichtteilsrechte ....	107
a) Auflösungsklauseln .....	107
b) Fortsetzungsklauseln .....	107
c) Nachfolgeklauseln .....	107
d) Eintrittsklauseln .....	108
e) Abtretungs- und Einziehungsklauseln .....	109
4. Pflichtteilsbeschränkung durch gesellschaftsvertragliche Abfindungsregelungen .....	109

a) Gesellschaftsvertrag mit Abfindungsausschluss .....	109
b) Gesellschaftsvertrag mit Abfindungsbeschränkung .....	112
5. Formerfordernis für Gesellschaftsverträge bei pflichtteilsergänzungsrelevanten Vorgängen .....	115
6. Lauf der Zehn-Jahresfrist des § 2325 BGB .....	116
III. Fazit .....	116

## § 6 Reduzierung des Pflichtteilsrisikos mittels letztwilliger Verfügung

I. Enterbung/Erbeinsetzung auf den Pflichtteil .....	119
II. Pflichtteilsentziehung .....	120
1. Pflichtteilsentziehungsgründe .....	121
a) Nach dem Leben trachten, § 2333 Nr. 1 BGB .....	121
b) Verbrechen oder schweres Vergehen, § 2333 Nr. 2 BGB .....	121
c) Unterhaltspflichtverletzung, § 2333 Nr. 3 BGB .....	124
d) Vorsätzliche Straftat von mindestens einem Jahr ohne Bewährung, § 2333 Nr. 4 BGB .....	124
2. Form .....	125
3. Beweislast .....	127
4. Verzeihung .....	128
a) Begriff .....	128
b) Form .....	129
c) Beweislast .....	129
d) Wirkung .....	130
5. Rechtsfolgen .....	130
III. Nachträgliche Anrechnungs- oder Ausgleichsbestimmung .....	130
IV. Aufhebung von Ausgleichsordnung zu Lasten des Pflichtteilsberechtigten ..	131
1. Aufhebung einer Ausgleichsordnung .....	132
2. Form der Aufhebung .....	132
3. Rechtsnatur .....	132
4. Schmälerung des Pflichtteils durch nachträgliche Aufhebung der Ausgleichsordnung .....	133
V. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht .....	133
1. Schutz des Familienvermögens oder Pflichtteilsrecht .....	133
2. Beschränkungsgründe .....	134
3. Beschränkungsmöglichkeiten .....	135
4. Person des Beschränkten .....	136
5. Person des Nachbegünstigten .....	136
6. Wegfall der Beschränkung .....	136
a) Wegfall der Beschränkung vor dem Erbfall .....	136
b) Wegfall der Beschränkung nach dem Erbfall .....	136
c) Anordnung einer bedingten Beschränkung .....	137
7. Beschränkungsmöglichkeit trotz fehlender Testierfreiheit .....	139
8. Formulierungsbeispiele .....	140
VI. Begründung von Nachlassverbindlichkeiten mittels letztwilliger Verfügung des Erblassers .....	141
VII. Nachlasswertverminderung durch Wertbestimmung des Erblassers (Ertragswertanordnung bei Landgütern, Höferecht und Anerbenrechte) .....	143
VIII. Pflichtteilsreduzierung durch Erhalt des Ehegattenvoraus .....	144
IX. Reduzierung des pflichtteilsrelevanten Nachlasses durch erbrechtliche Gestaltung .....	145
1. Erbeinsetzung des Endbedachten unter Enterbung des Partners .....	146
a) Rechtswirkung .....	146
b) Vor- und Nachteile der Erbeinsetzung des Endbedachten .....	147
2. Erbeinsetzung des Endbedachten unter Nutzungsvorbehalt des Zweitversterbenden .....	147
a) Arten des Nutzungsvorbehalts .....	148

b) Rechtswirkung des Nießbrauchs	148
c) Vor- und Nachteile der Nutzungsvorbehaltslösung	149
3. Erbinsetzung des Endbedachten unter gleichzeitiger Anordnung eines Vor- und Nachvermächtnisses	150
a) Rechtswirkungen des Vor- und Nachvermächtnisses	151
b) Vor- und Nachteile des Vor- und Nachvermächtnisses	152
4. Die Anordnung von Vor- und Nacherbschaft	154
a) Rechtswirkungen der Vor- und Nacherbschaft	155
b) Vor- und Nachteile der Vor- und Nacherbschaft	156
5. Die Vollerbinsetzung des Zweitversterbenden unter Anordnung eines Herausgabevermächtnisses	157
a) Rechtswirkungen der Erbinsetzung mit Anordnung eines Herausgabevermächtnisses	157
b) Vor- und Nachteile der Erbinsetzung mit Anordnung eines Herausgabevermächtnisses	157
6. Musterformulierungen	157
a) Geschiedenentestament	158
b) Ausschluss eines gemeinsamen Abkömmlings	162
c) Ausschluss eines einseitigen Abkömmlings bei gemeinsamen Abkömmlingen	165
d) Ausschluss bei einseitigen Kindern der Ehegatten (Patchworkfamilie)	166
e) Ausschluss von Pflichtteilsansprüchen eines neuen Ehegatten (Wiederverheiratungsklausel)	167
X. Schutz vor dem Zugriff Dritter auf den Pflichtteil	171
1. Behindertentestament	171
a) Zielsetzung	172
b) Sozialrechtliche Grundlagen	172
c) Gestaltungen	174
d) Testamentsvollstreckung und deren Ausgestaltung	175
e) Sittenwidrigkeit der Gestaltungen	177
f) Auswahl der Gestaltungsvariante	183
g) Risikofaktoren und Stolperfallen	185
h) Pflichtteilsverzicht	188
i) „Nachträgliches Behindertentestament“ – Ausschlagungsverträge	188
j) Mustertestamente	188
2. Bedürftigentestament	195
a) Sozialrechtliche Grundlagen	195
b) Sittenwidrigkeit	196
c) Vorübergehende Beschränkung/Besserungsklausel	197
d) Testamentsvollstreckung	198
3. Mustertext „Bedürftigentestament Vor- und Nacherbschaftslösung mit Befreiung von den Beschränkungen der Vorerbschaft und der Testamentsvollstreckung im Falle der Besserung“	198
XI. Anfechtungsverzicht	199
XII. Pflichtteils klauseln	201
1. Ausschlussklausel	201
2. Anrechnungsklausel	202
3. Jastrow'sche Klausel	203
4. Auflösend bedingte Einheitslösung	205
5. Wirkung	206
XIII. Pflichtteilsfreier Nachlass (Socinische Klauseln)	207
1. Frühere Rechtslage	208
2. Aktuelle Rechtslage	210

## § 7 Pflichtteilsrelevantes Verhalten nach dem Erbfall

I. Die taktische Ausschlagung	211
1. Allgemeine Voraussetzungen der Ausschlagung	212

2. Bedingungsfeindlichkeit der Ausschlagung	212
a) Ausschlagung zu Gunsten eines Dritten	213
b) Ausschlagung unter Vorbehalt des Pflichtteils	213
3. Die Ausschlagung gem. § 2306 BGB	214
a) Auswirkungen der Pflichtteilsreform	214
b) Irrtumsanfechtung der Erbschaftsannahme?	214
4. Familienrechtliche Ausschlagung (§ 1371 Abs. 3 BGB)	215
a) Der Ehegatte bei gesetzlicher Erbfolge	215
b) Der Ehegatte bei testamentarischer Zuwendung	216
c) Der enterbte Ehegatte	216
II. Anfechtung wegen Pflichtteilsunwürdigkeit des Erben	217
1. Pflichtteilsunwürdigkeit	217
2. Gründe einer Pflichtteilsunwürdigkeit	218
3. Geltendmachung der Erbunwürdigkeit nur durch Anfechtungsklage	219
4. Anfechtungsberechtigung	220
5. Anfechtungsfrist	220
III. Stundung des Pflichtteils	220
1. Voraussetzungen einer gerichtlichen Stundung	220
2. Zuständigkeit für den Stundungsantrag	222
3. Verjährung trotz Stundung?	222

## § 8 Pflichtteilsreduzierung durch Gestaltungen im Bereich des internationalen Erbrechts

I. Einführung in das internationale Erbrecht	223
1. Ausgangspunkte des internationalen Erbrechts	224
a) Einführung in die Rechtsbegriffe des internationalen Erbrechts	224
b) Bestimmung des Erbstatuts aus deutscher Sicht	227
c) Länder außerhalb der EuErbVO mit dem Anknüpfungspunkt Staatsangehörigkeitsprinzip	232
d) Länder außerhalb der EuErbVO mit dem Anknüpfungspunkt Wohnsitzprinzip	233
e) Länder außerhalb der EuErbVO mit dem Anknüpfungspunkt „Letzter gewöhnlicher Aufenthalt“	234
f) Länder außerhalb der EuErbVO mit dem Anknüpfungspunkt „domicile“ im common law	234
g) Länder außerhalb der EuErbVO mit anderen Anknüpfungspunkten	235
h) Sachnormverweisung durch die EuErbVO auf Länder mit Staatsangehörigkeitsprinzip mit Nachlassseinheit	236
i) Sachnormverweisung durch die EuErbVO auf Länder mit Staatsangehörigkeitsprinzip für bewegliches Vermögen und Belegenheitsprinzip für Immobilien	236
j) Sachnormverweisung durch die EuErbVO auf Länder mit Wohnsitzprinzip mit Nachlassseinheit	237
k) Sachnormverweisung durch die EuErbVO auf Länder mit Wohnsitzprinzip für bewegliches Vermögen und Belegenheitsprinzip für unbewegliches Vermögen	237
l) Sachnormverweisung durch die EuErbVO auf Länder mit zusätzlichem interlokalen bzw. interpersonalem Recht	238
m) Eingriffsnormen für Einschränkungen der allgemeinen Anknüpfung nach Art. 21 Abs. 1 EuErbVO	239
n) Bestimmung des Erbstatuts aus Sicht ausländischer Rechtsordnungen	241
2. Ausgestaltung des Pflichtteilsrechts in ausländischen Rechtsordnungen	242
a) Einführung und Ausgestaltung des Pflichtteilsrechts	242
b) Abgrenzung zu anderen Statuten	245
c) Internationales Pflichtteilsrecht und Nachlassspaltung	246
3. Ordre public und Pflichtteilsrecht	249
4. Ergebniskorrektur durch die sog. Anpassung	250

5. Checkliste zur Bearbeitung eines Internationalen Erbrechtsfalls .....	251
II. Pflichtteilsreduzierung innerhalb der Mitgliedstaaten der EuErbVO .....	251
1. Pflichtteilsreduzierung durch den Wechsel des gewöhnlichen Aufenthalts .....	251
2. Pflichtteilsreduzierung durch den Wechsel der Staatsangehörigkeit .....	252
3. Pflichtteilsreduzierung durch die Staatsangehörigkeit bei Mehrstaatlern .....	253
4. Pflichtteilsreduzierung durch Pflichtteilsverzichte .....	253
5. Pflichtteilsreduzierung durch eine Rechtswahl kraft ausländischem Kollisionsrecht .....	254
6. Pflichtteilsreduzierung durch den Wechsel des anzuwendenden Statuts .....	254
III. Pflichtteilsreduzierung beim Vorliegen einer Nachlassspaltung .....	255
1. Pflichtteilsreduzierung durch eine Vermögensverlagerung in das Ausland .....	256
2. Pflichtteilsreduzierung durch die Zuordnung von Nachlassverbindlichkeiten zu einem Spaltnachlass .....	257
3. Pflichtteilsreduzierung und Letztwillige Verfügung beim Nachlass in mehreren Ländern .....	258
4. Pflichtteilsreduzierung durch Schenkungen zu Lebzeiten .....	258
5. Pflichtteilsreduzierung bei Ausgleichung von Vorempfängen .....	259
6. Pflichtteilsreduzierung durch Erklärung der Anrechnung auf den Pflichtteilsanspruch .....	259
7. Pflichtteilsreduzierung durch eine Rechtswahl nach Art. 25 Abs. 2 EGBGB aF und heutige Geltung .....	260
Sachverzeichnis .....	263